

Frauen unterwegs

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | FRAUEN | SOZIALE

Dienstleistungen | LEADER | INNOVATION | WISSENSTRANSFER | BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN

PROJEKTREGION | TIROL

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 20.10.2017-30.09.2019 (GEPLANTES PROJEKTENDE)

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 9.900,00€

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 5.568,75€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTTRÄGER | REGIONSMANAGEMENT OSTTIROL

KURZBESCHREIBUNG

Frauen ins Gespräch bringen, sie zur vernetzen und Themen die in unterschiedlichster Weise "Vereinbarkeit Familie und Beruf" aufgreifen sind die Ausgangslage für dieses Projekt.

Das Regionsmanagement Osttirol organisiert eine Veranstaltungsreihe bestehend aus 10 Gesprächsabenden zu gesellschaftspolitischen Themen in den Gemeinden des PV 34 und 35. Für das Regionsmanagement Osttirol ist es wichtig, nicht nur in der Bezirkshauptstadt präsent zu sein, sondern das Angebot in den Landgemeinden zu streuen.

AUSGANGSSITUATION

Durch das Projekt wird Frauen abseits des Lienzer Talbodens die Gelegenheit geboten, sich gezielt zu vernetzen. Aus dieser Vernetzung erwartet sich das Regionsmanagement Osttirol die verstärkte Thematisierung von Themen, wie z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Als langfristige Wirkung dieser Vernetzungsaktivitäten sollen Projekte entstehen, welche die Rahmenbedingungen und die Möglichkeit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Osttiroler Tälern verbessern.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziel ist es, Frauen außerhalb des Zentralraumes Lienz zu erreichen und zu ermutigen, sich aktiv in sozialpolitische Aufgabenbereiche einzubringen und Denkanstöße zu geben sowie Möglichkeiten für einen informellen Austausch zwischen Frauen zu schaffen und somit ein größeres und stärkeres Netzwerk aufzubauen.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Unterstützt wird das Projekt von der Abteilung Gesellschaft und Arbeit / Land Tirol. Die Abende werden von Journalistinnen aus der Region moderiert und sie fungieren quasi als

Gastgeberinnen. Bei der Auswahl der Themen und für die Anfrage der Podiumsgäste kooperieren RMO mit den Gastgeberinnen und dem Bildungshaus Osttirol, das die Organisation vor Ort erledigt.
Diese Herangehensweise alleine zeigt, dass Vernetzung auf unterschiedlichen Ebenen stattfindet.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Das RMO hat in der Vergangenheit schon mehrmals Kompetenzlehrgänge "Nüsse knacken - Früchte ernten" organisiert. Daraus hat sich ein Kontaktpool aus sozialpolitisch interessierten Frauen ergeben. Durch das Kennenlernen neuer Frauen - vor allem in Landgemeinden - wird dieses Netzwerk vergrößert und gestärkt.

ERFAHRUNG

Gut vernetzte Frauen und eine tragfähige Zusammenarbeit bringen oft einen ungeahnten Mehrwert für die gesamte Region.



Foto: RMO